



Einheizer: Zum Finale des zweitägigen Feuerwehrfestes am Avenwedder Gerätehaus sorgte die Band „Rock Addict“ für einen rockigen Ausklang.

FOTOS: HENRIK MARTINSCHLEDDER

Feuerwehrfest heizt Gästen ein

Löschzug Avenwedde freut sich über Resonanz auf abwechslungsreiches Programm

VON HENRIK MARTINSCHLEDDER

■ Gütersloh. Richtig rockig ging am Sonntagabend das Feuerwehrfest des Löschzuges Avenwedde der Freiwilligen Feuerwehr zu Ende. Mit Songs und Evergreens, wie etwa von Brian Adams, AC/DC oder den Hooters, heizte die Gütersloher Band „Rock Addict“ den Besuchern im Festzelt am Gerätehaus an der Gühstraße mächtig ein und sorgte so für einen gelungenen Abschluss der zwei Festtage.

Los war es bereits am Samstag mit dem Festmarsch durchs Bahnhofsviertel gegangen. Begleitet vom eigenen Spielmannszug unter der Leitung von Frank Uhr und deren Kollegen aus Oesterweg, ging es für die Blauröcke mit den Gastvereinen vom Bahnhof zum Gerätehaus, wo das lustige „Spiel ohne Grenzen“ auf dem Programm stand. Bei Geschicklichkeitswettbewerben wie Sei-



Zum Wohle: Mike Buchholz (stellvertretender Löschzugführer, v.l.), Werner Kroll (Löschzugführer), Dennis Kiünke (stellvertretender Löschzugführer) und Matthias Heitwerth (Geschäftsführer des Spielmannszuges der Feuerwehr) stoßen gemeinsam an.

fen-Weitflutschen, Schubkarrenrennen und Kartoffelschälen hatte am Ende das Team der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Avenwedde-Friedrichsdorf die Nase vorn. Das wurde mit im Festzelt natürlich kräftig gefeiert, und nach

die Musiker die zahlreichen Gäste im Gerätehaus. Dabei informierten die Feuerwehrleute ihre Besucher auch über die Nützlichkeit von Rauchmeldern und über die Prävention im Eigenheim.

Am Nachmittag stand dann der Festmarsch mit den befreundeten Wehren auf dem Programm. Mehr als 250 Blauröcke aus Avenwedde, Gütersloh, Isselhorst, Spexard, Friedrichsdorf, Senne und Ummeln sowie Abordnungen der Werkwehren von Miele und Mohn-Media bildeten einen menschlichen Lindwurm, der sich durch den Ort schlängelte – wiederum natürlich mit musikalischer Begleitung.

„Die große Resonanz der Bürger an beiden Tagen hat mal wieder gezeigt, wie tief verwurzelt der Löschzug im Ort ist“, freute sich Löschzugführer Werner Kroll am Sonntagabend über ein gelungenes Fest. Dann heizten „Rock Addict“ den Gästen nochmal richtig ein.

der Siegerehrung sorgte die Bielfelder Rock-Combo „Black Out“ für ordentlich Stimmung. Damit hatte auch der Spielmannszug am Sonntagmorgen beim Frühschoppen kein Problem. Mit einem Potpourri ihrer schönsten Stücke unterhielten